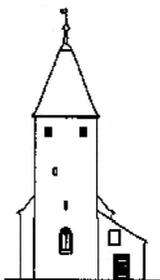


Gemeindebrief

der Evang.-Lutherischen Kirchengemeinden

Dornstadt mit Lochenbach &

Auhausen mit Wachfeld



Mitte Oktober
bis Ende
November 2019

—

Ende des
Kirchenjahres

Die das Ende des Kirchenjahres prägende Vergänglichkeit des Lebens drückt sich besonders gut in diesem geschnitzten Kopf am 1519 entstandenen **Chorgestühl im Hochchor der Auhausener Klosterkirche** aus: Die linke Hälfte zeigt das Gesicht eines jungen, hübschen Mädchens mit einem geflochtenen Haar- bzw. Stirnband, die rechte Hälfte einen Totenschädel.

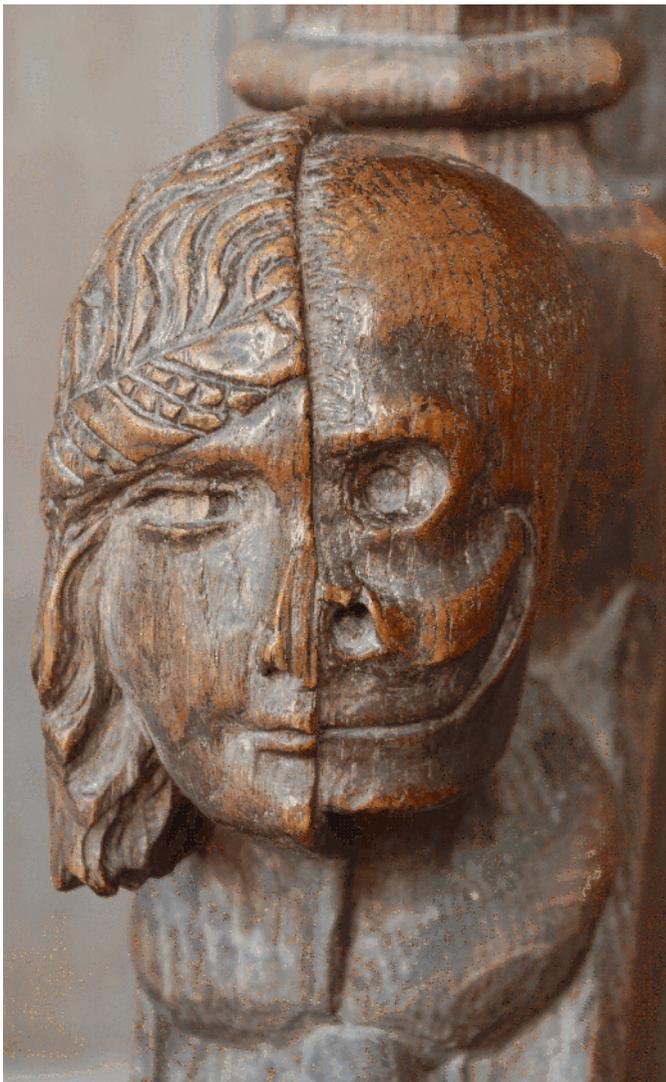


Foto: *Wolfgang Layh*



Den „Honoratioren“ hat es bei der Eröffnung des *Tags des offenen Denkmals* (8. September 2019) in Auhausen offenbar sehr gut gefallen (v.l.n.r.): Bürgermeister *Martin Weiß* (Auhausen), Bürgermeisterin *Petra Wagner* (Oettingen), stellvertretender Landrat *Reinhold Bittner* (Oettingen), Kreisheimatpfleger *Herbert Dettweiler* (Lehmingen), Archivar *Gerhard Beck* (neuer Vorsitzender der „Rieser Kulturtage“; Holzkirchen im Ries), Kreisrat *Matthias Fritzsche* (Steinhart), Diplomingenieur *Siegfried Metz* (Auhausen).

Foto: Robert Kaußler



Am 26. September 2019 konnten (endlich!) die völlig neu gestalteten Außenanlagen des Auhausener Kindergartens mit einer kleinen Andacht eingeweiht werden! Foto: Siegfried Metz

„Wenn du nun gegessen hast ...“ – Andacht zu 5. Mose 8,7-20

Liebe Schwestern und Brüder!

Im 5. Buch Mose (auch genannt „Deuteronomium“) lesen wir im 8. Kapitel:

⁷Der HERR, dein Gott, führt dich in ein gutes Land, ein Land, darin Bäche und Brunnen und Seen sind, die an den Bergen und in den Auen fließen, ⁸ein Land, darin Weizen, Gerste, Weinstöcke, Feigenbäume und Granatäpfel wachsen, ein Land, darin es Ölbäume und Honig gibt, ⁹ein Land, wo du Brot genug zu essen hast, wo dir nichts mangelt, ein Land, in dessen Steinen Eisen ist, wo du Kupfererz aus den Bergen haust.

¹⁰Und wenn du gegessen hast und satt bist, sollst du den HERRN, deinen Gott, loben für das gute Land, das er dir gegeben hat.

¹¹So hüte dich nun davor, den HERRN, deinen Gott, zu vergessen, sodass du seine Gebote und seine Gesetze und Rechte, die ich dir heute gebiete, nicht hältst.

¹²**Wenn du nun gegessen hast und satt bist und schöne Häuser erbaust und darin wohnst ¹³und deine Rinder und Schafe und Silber und Gold und alles, was du hast, sich mehrt, ¹⁴dann hüte dich, dass dein Herz sich nicht überhebt und du den HERRN, deinen Gott, vergisst, der dich aus Ägyptenland geführt hat, aus der Knechtschaft, ¹⁵und dich geleitet hat durch die große und furchtbare Wüste, wo feurige Schlangen und Skorpione und lauter Dürre und kein Wasser war, und ließ dir Wasser aus dem harten Felsen hervorgehen ¹⁶und speiste dich mit Manna in der Wüste, von dem deine Väter nichts gewusst haben, auf dass er dich demütigte und versuchte, damit er dir hernach wohlthäte.**

¹⁷**Du könntest sonst sagen in deinem Herzen: Meine Kräfte und meiner Hände Stärke haben mir diesen Reichtum gewonnen.**

¹⁸Sondern gedenke an den HERRN, deinen Gott; denn Er ist's, der dir Kräfte gibt, Reichtum zu gewinnen, auf dass Er hielte seinen Bund, den Er deinen Vätern geschworen hat, so wie es heute ist.

4 „Wenn du nun gegessen hast ...“ – Andacht zu 5. Mose 8,7-20

¹⁹Wirst du aber den HERRN, deinen Gott, vergessen und andern Göttern nachfolgen und ihnen dienen und sie anbeten, so bezeuge ich euch heute, dass ihr umkommen werdet; ²⁰eben wie die Heiden, die der HERR umbringt vor eurem Angesicht, so werdet ihr auch umkommen, weil ihr nicht gehorsam seid der Stimme des HERRN, eures Gottes.

„Wenn du nun gegessen hast und satt bist ..., dann hüte dich, dass ... du den HERRN, deinen Gott, vergisst ...“ – Ja, es ist *kein* Glück, das wir uns selber schaffen, wenn wir essen und trinken und uns unsere Tage schön machen können. Auch dies kommt aus Gottes Hand.

„Denn wer kann fröhlich essen und genießen ohne Ihn?“

So hören wir den Prediger Salomo sprechen (2,25), und wir haben allen Grund, uns seine Worte ins Gedächtnis einzuprägen. Wir leben ja in einem Wohlstandsland, das im Vergleich mit den meisten anderen Luxus und Überfluss bietet. Unser Lebensstandard ist mit der höchste in der Welt. Und genau dies betrachten viele als Ursache für die grassierende Entchristlichung unserer Gesellschaft. „Die Menschen haben es so gut, dass sie Gott nicht mehr brauchen“, heißt es manchmal (und so ähnlich höre ich es ab und zu bei Geburtstagsbesuchen) – fast so, als ob es uns gut täte, etwas mehr Entbehrungen zu haben.

Doch dies ist eigentlich keine christliche Denkweise. Befragen wir die Bibel, so hören wir, dass ein hoher Lebensstandard eine gute Gabe Gottes sein kann. Zu Gottes Wohltaten an Seinem Volk Israel – das ja ein Vorbild auf die Christenheit ist! – gehörte auch, dass Er es in ein gutes, produktives Land führte, mit Äckern und edlen Obstbäumen, mit Erz in den Bergen und allem, was nötig war für ein hohes Nationaleinkommen und allgemeinen Wohlstand.

Und das Sich-Freuen über solche Dinge findet sich nicht nur im Alten Testament. Paulus konnte in seinen Missionspredigten sagen, dass Gott sich dadurch offenbart hat, dass Er uns Regen und Fruchtbarkeit und Speise und Freude im Herzen gegeben hat (Apostelgeschichte 14,17). Wir brauchen also kein schlechtes Gewissen zu haben, wenn wir solche Gaben von Gott entgegen nehmen und „schöne Häuser erbauen und darin wohnen“ und wenn all das, was uns satt macht und Freude gibt, wächst und mehr wird.

Aber etwas anderes aus unserem Bibelwort sollte unser Gewissen anrühren:

„Du könntest sonst sagen in deinem Herzen: *Meine* Kräfte und *meiner* Hände Stärke haben mir diesen Reichtum gewonnen.“

Es ist so leicht, dies zu sagen. Kann nicht jeder sehen, dass wir diesen Wohlstand nicht hätten ohne all die Arbeit, die Erfindungen, das Organisations-talent und das berufliche Geschick, die unsere Wirtschaft und Gesellschaft aufgebaut haben?

Aber Gott sagt: „Denke daran, dass *Ich* es bin, der dir die Kräfte gibt, Reichtum zu gewinnen.“ *Er* war es, der uns in der Schöpfung über die Natur setzte und uns die Vernunft, den Erfindungsreichtum und all die anderen Gaben gab, die wir brauchten, um uns Haustiere und Nutzpflanzen zu züchten und die Bodenschätze zu erschließen. Wir sind Verwalter. Aber wir können das, was uns da anvertraut ist, nur dann recht verwalten, wenn wir Seinen Sinn nicht vergessen. Wenn wir *Gott* nicht vergessen. – Amen. *Wolfgang Layh*

Vorwort

Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinden Auhausen und Dornstadt!

Ein „ereignisreicher“ Sommer neigte sich nun dem Ende – und ein auch nicht gerade „langweiliger“ Herbst begann. In den letzten Monaten mussten wir in Auhausen – aber auch in Dornstadt – von doch sehr vielen lieben Menschen **für immer Abschied** nehmen, und das z.T. sehr überraschend oder doch sehr früh; siehe dazu allein die doch sehr lange „Liste“ auf den Seiten 25–26. Da sind dann von mir am diesjährigen Ewigkeitssonntag (24. November) bei den Gedenkfeiern auf den Friedhöfen (im Anschluss an die Gottesdienste) doch einige Namen zu verlesen!

Nach wie vor „zu schaffen“ macht dem Auhausener Kirchenvorstand (und damit auch mir – und insbesondere auch der Evang.-Luth. Verwaltungsstelle Donau-Ries) der große **Hagelschaden** vom 20. Juli, bei dem an den drei Südfenstern im Hochchor unserer Auhausener Klosterkirche etwa 300 alte Butzenscheiben „zu Bruch“ gegangen sind. Erst jetzt haben wir ausreichend Angebote von Fachfirmen erhalten, dass (in Absprache mit der Denkmalpflege und der Versicherung) die Reparaturarbeiten endlich in Auftrag gegeben werden können.

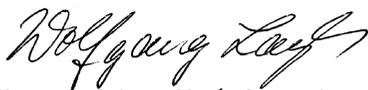
Ein „Highlight“ war in Auhausen wieder der **Tag des offenen Denkmals** (am 8. September), für den wir in diesem Jahr sogar die Eröffnungsveranstaltung für den gesamten Landkreis Donau-Ries hatten. Schätzungsweise 300 Perso-

nen aus Nah und Fern folgten der Einladung und nahmen an den Vorträgen von Dr. *Matthias Weniger*, an den zahlreichen Kirchen-, Turm- und Dachboden-Führungen sowie am Orgelkonzert teil. Beim „Kaffee & Kuchen“ wurden 13 Kuchen und Torten sowie 60 Striezel „verdrückt“! Für diese sowie für alle Unterstützung und Mithilfe sei an dieser Stelle ganz herzlich Dank gesagt! Im (bzw. *am*) **Kindergarten** „Kleine Oase“ konnten nun endlich am 26. September die nicht ganz billigen, völlig neu gestalteten **Außenanlagen** mit einer kleinen Andacht und mit Liedern der Kinder eingeweiht werden, worüber ich mich sehr freue!

Ein frohes Fest war auch die Feier der **Goldenen Konfirmation** (Jubelkonfirmation) am 29. September, zu dem neun Jubilare gekommen sind. Zusammen mit diesen war ich etwas traurig darüber, dass aus Auhausen selbst gar so wenige „Goldene Konfirmanden“ teilgenommen haben. Siehe dazu auch Seite 27! – Viele Dankgaben (und -spenden) kamen auch beim **Erntedankfest** zusammen, bei dem die gottesdienstliche Festpredigt zu Jesaja 58,7-12 in unseren beiden Kirchengemeinden einmal als „Dialogpredigt“ gehalten worden war – in Auhausen von Vertrauensfrau Ines Meierhuber, in Dornstadt von stellvertretender Vertrauensfrau Monika Groß im „Gespräch“ mit mir; siehe dazu auch das Foto auf Seite 28. – Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle auch der **Musikkapelle Dornstadt** und dem **Posaunenchor Auhausen** für alle großartige Bereicherung unserer Festgottesdienste und würdige Ausgestaltung der Beerdigungen gesagt!!!

So wünsche ich Ihnen und Euch allen ein gesegnetes und doch auch trostreiches Ende des Kirchenjahres;

Ihr/Euer



PS: In Notfällen erreichen Sie (wie auch sonst) immer unter ☎ **09082-8212** innerhalb kurzer Zeit einen Pfarrer (des Dekanatsbezirks Oettingen)!

Impressum

Evang.-Luth. Pfarramt Auhausen, Pfarrer *Wolfgang Layh*, Klosterhof 4, 86736 Auhausen, ☎ 09832-7630, 📠 09832-9463, pfarramt@kirche-auhausen.de.

Alle in diesem Gemeindebrief veröffentlichten Texte, Daten und Bilder dienen allein kirchengemeindlichen Zwecken. Wer mit der Veröffentlichung seiner Daten nicht einverstanden ist, wird gebeten, dies dem Pfarramt bekannt zu geben.

Gottesdienste und besondere Veranstaltungen

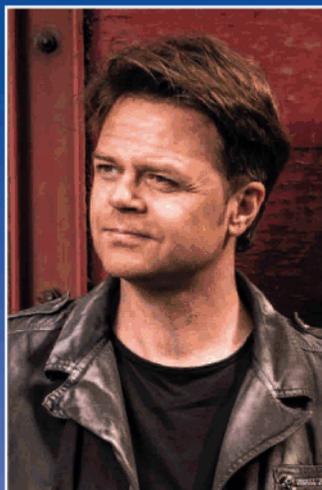
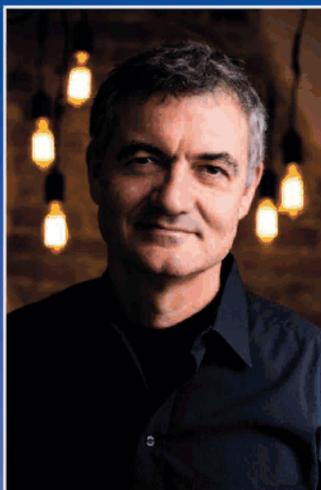
<p>Oktober Monatssammlung: Herbstsammlung der Diakonie</p>	<p>Monatsspruch: „Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben! (Tobit 4,8, Einheitsüb.)“</p>
<p>Samstag 19. Oktober 18. Oktober: Tag des Evangelisten Lukas</p>	<p>Auhausen 12.30 Uhr Traugottesdienst für Viktoria geb. Beck & Daniel Glaß (Auhausen)</p> 
<p>Sonntag 20. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis</p> <p>Kollekte Auh.: Diakonie Neuendettelsau</p> <p>Kollekte Do.: Konfirmandenarbeit in der eigenen Gemeinde</p>	<p>Auhausen 8.45 Uhr Gottesdienst 19.30 Uhr CT-Gottesdienst</p>  <p>Dornstadt 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Melina Galle und Vorstellung der neuen Präparanden 10.00 Uhr Kindergottesdienst 19.00 Uhr Dekanatsjugendgottesdienst: „Du bist der Nächste!“ <i>Dekanatsjugendkammer Oettingen mit Dekanatsjugendpfarrer Uli Tauber und Dekanatsjugendreferentin Annegret Pietschker</i></p> <p>Heuberg St. Bartholomäus</p>
<p>Dienstag 22. Oktober</p>	<p>Auhausen 14.00 Uhr Gemeindenachmittag mit Pfr. Wolfgang Layh: „Malta – kleine Insel mit großer Geschichte“</p>
<p>Mittwoch (!) 23. Okt.</p>	<p>Auhausen 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung Dornstadt 14.00 Uhr Gemeindenachmittag mit Pfr. Wolfgang Layh: „Malta – kleine Insel mit großer Geschichte“</p>
<p>Sonntag 27. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis Koll. Auh.: Konfirmandenarbeit in d. eig. Gem. / Koll. Do.: Diak. Neuendettelsau</p>	<p>Auhausen 10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Präparandinnen und Präparanden Dornstadt 8.45 Uhr Gottesdienst</p>

Donnerstag Reformationstag	31. Okt.	Oettingen St. Jakob	19.00 Uhr (!) Zentraler Festgottesdienst zum Reformationstag <i>unter Beteiligung der Prädikantinnen, Pfarrerin und Pfarrer des Dekanatsbezirks Oettingen</i>
November Monatssammlung: Diakonie im Dekanatsbez. Oettingen			Monatsspruch: „Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt“ (Hiob 19,25a)
Freitag Gedenktag der Heiligen (Allerheiligen)	1. November	Auhausen	8.45 Uhr Gottesdienst mit Predigt und „Interview“ mit dem Herrenbruder Jakobus 16.00 Uhr Spirituelle Kirchenführung: „Wie klingt ein Grabstein? Welche Melodie hat ein Altar?“ – Eintritt frei! <i>Mathias Meierhuber</i> <i>Siehe dazu Seite 15-16!</i>
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk Bayern			
		Dornstadt	10.00 Uhr Gottesdienst mit Predigt und „Interview“ mit dem Herrenbruder Jakobus
Sonntag 20. Sonntag nach Trinitatis; Reformationstag	3. Nov.	Auhausen	10.00 Uhr Festgottesdienst zum Reformationstag mit dem Posaunenchor Auh.
Kollekte: Volksmissionarische Aufgaben der EKD			14.00 Uhr Allgem. Kirchenführung
		Dornstadt	8.45 Uhr Festgottesdienst zum Reformationstag mit der Musikkapelle Dornstadt
Mittwoch 7. Nov.: 1280. Todestag des Hl. Willibrord (+739), Glaubensbote in Friesland	6. Nov.	100. Geburtstag v. Bildhauer Ernst Steinacker (1919–2008, Kunstwerke in der ehemaligen Klosterkirche Auhausen: Hauptportal, Figur der Hl. Walburga, Altarkreuz am Hochaltar)	
Samstag Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome 1938	9. Nov.	30. Jahrestag der Öffnung der innerdeutschen Grenze 1989	

Christoph
Zehendner

Klaus-André
Eickhoff

Clemens
Bittlinger



Mit David Plüss (Keyboard), David Kandert (Percussion) und Torsten Harder (Cello)

NACHT der Lieder



Samstag 16.11.2019, Gunzenhausen

Uhrzeit: 19:00 Uhr, Bethelsaal – Hensoltstr. 58

Vorverkauf 15,00 Euro – Abendkasse 18,00 Euro

Vorverkaufsstellen (Gunzenhausen):

Francke-Buchhandlung, Buchhandlung Fischer,

Touristeninformation - **online unter: www.cvent.de**

www.geistliches-zentrum-hensoltshoehe.de



Geistliches Zentrum
Hensoltshöhe

NACHT der Lieder

Mit Clemens Bittlinger, Klaus-André Eickhoff und Christoph Zehendner

Seit vielen Jahren geht die NACHT DER LIEDER quer durch die gesamte Republik auf Tournee. Dabei lädt sich der Liedermacher Clemens Bittlinger jeweils zwei Kolleginnen oder Kollegen ein, mit denen er dann ein gemeinsames Abendprogramm gestaltet. Diesmal sind die beiden Liedermacher Klaus-André Eickhoff und Christoph Zehendner die besonderen Gäste und Mitgestalter des Abends.

Klaus-André Eickhoff (Jahrgang 1972) ist gewissermaßen der „Youngster“ unter den dreien. Mit warm-sonorer Baritonstimme, sich selbst am Flügel begleitend, lenkt er sein Publikum mittels Schmusemelodien gnadenlos auf die falsche Fährte, um ihm dann, wenn es garantiert etwas ganz anderes erwartet, die Breitseite zu geben: Perfekt sitzende Wortspiele und originelle Reime mit unerwarteten Pointen. Lobt ihn die Presse. Und die renommierte Süddeutsche Zeitung urteilt: " Klaus-André Eickhoff schlägt leise Töne an, nachdenklich und wundervoll poetisch. Das heißt nicht, dass er auf Zynismus verzichtet, aber seine Bisse sind fein und sein Spiel von unaufdringlicher Dramatik." Mit elf bisher erschienen Album gehört dieser vielfach preisgekrönte Liedermacher zum Besten was die aktuelle Kleinkunstszene zu bieten hat.

Christoph Zehendner (Jahrgang 1961) hat in den letzten Jahrzehnten über 300 Songs veröffentlicht. Längst sind einige seiner Lieder (Gott hört dein Gebet, Bist zu uns wie ein Vater, Beten/In der Stille angekommen u.v.m) zum festen Bestandteil des kirchlichen Gemeindeliedgutes geworden. Von Haus aus ursprünglich Rundfunkjournalist

und –moderator (SWR) besticht der Sänger und Buchautor durch seine ausgefeilte Bühnenpräsenz – jedes Wort sitzt, ist durchlebt, durchdacht und trefflich zur Sprache gebracht. Viel Beachtung fanden Zehendners Solo-Projekte, z.B. das 2015 veröffentlichte Album „ganz bei Trost“, inspiriert durch Worte des Propheten Jesaja. Und sein aktuelles Soloalbum „Was zählt“, erschienen 2018.

Clemens Bittlinger (Jahrgang 1959), Pfarrer und Buchautor, ist vor allem eines: Liedermacher. Über 3.700 Konzerte in den vergangenen drei Jahrzehnten, 36 veröffentlichte CDs mit einer Gesamtauflage von rund 350.000 verkauften Exemplaren machen diesen preisgekrönten Singer-Songwriter zu einem der erfolgreichsten Interpreten seines Genres. Längst haben einige seiner Lieder in zum Teil millionenfacher Auflage den Weg ins allgemeine Liedgut der Kirchengemeinden gefunden. „Bleibe in Verbindung“ ist der Titel seines aktuellen Soloalbums und darum geht es auch bei der NACHT DER LIEDER – hier sind drei sehr unterschiedliche Interpreten, die das gemeinsame Anliegen haben, mal humorvoll, mal nachdenklich mit ihrem Publikum in Verbindung zu treten. Wie sehr diese drei Künstler einander verbunden sind und schätzen, wird das gemeinsame Finale zum Ausdruck bringen. Musikalisch werden sie dabei unterstützt von dem Schweizer Keyboarder David Plüss, dem Cellisten Torsten Harder und dem Multiinstrumentalisten David Kandert.

Weitere Infos zu den Künstlern:

ka-eickhoff.net; christoph-zehendner.de;
clemens-bittlinger.de; www.davidpluess.ch;
davidkandert.de; celloconnection.de/torsten

<p>Sonntag 17. Nov. Dornstadt <i>Fortsetz.:</i> Koll.: Vereinigte Ev.-L. Kirche in Dtl. (VELKD)</p>	<p>8.45 Uhr Gottesdienst; anschl. gegen 9.30 Uhr Auszug zum Gefäl- lenendenkmal m.d. Musikkapelle Do.</p>
<p>Mittwoch 20. Nov. Auhausen Buß- und Bettag</p> <p>Kollekte vormittags: Partnerdekanate Omkolai und Nulainil</p> <p>Kollekte Auh. abends: Gemeindefarbeit der Kirchengemeinden Auhausen & Dornstadt</p>	<p>Dornstadt 8.45 Uhr Bußgottesdienst 19.30 Uhr Bußgottesdienst (für <i>beide</i> Kirchengemeinden) m Feier d Hl. Abendmahls 10.00 Uhr Bußgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls 19.30 Uhr Gemeinsamer Bußgottes- dienst mit Feier des Hl. Abendmahls in Auhausen (Klosterkirche) Hessel- berg 9.00–14.30 Uhr Kinderbibeltag „Wunderbare Welt – Wir sind da- bei!"; <i>siehe Dekanatsrundbrief S. 48f.</i></p>
<p>Samstag 23. Nov. Möttin- gen</p>	<p>9.00 Uhr Gemeinsame Dekanatssyn- ode der drei Dekanatsbezirke Do- nauwörth, Nördlingen u. Oettingen (<i>alle</i> Mitglieder der Kirchenvorstände sind eingeladen!)</p>
<p>Sonntag 24. Nov. Auhausen Letzter Sonntag d. Kirchen- jahres; Ewigkeitssonntag Kollekte: Friedhof</p> <p>CT Christustreff</p>	<p>Dornstadt 10.00 Uhr Gottesdienst; anschl. Ge- denken an die Verstorbenen d. letz- ten Kirchenjahrs auf dem Friedhof ab 18.00 Uhr Büchertisch 19.30 Uhr ChristusTreff-Gottes- dienst – „CT der 1.000 Kerzen“ 8.45 Uhr Gottesdienst; anschl. Ge- denken an die Verstorbenen d. letz- ten Kirchenjahrs auf dem Friedhof</p>
<p>Dezember Monatssammlung.: Brot für die Welt</p>	<p>Monatsspruch: „Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des HERRN und verlasse sich auf seinen Gott.“ (Jesaja 50,10, Einheitsübersetzung)</p>

Sonntag 1. Dezember
1. Sonntag im Advent
Kollekte: Brot für die Welt



Ab 1. (bis 23.) Dezember findet voraussichtlich wieder **täglich um 18.00 Uhr** der **Lebendige Adventskalender** in Auh. statt!

Auhausen



Dornstadt

8.45 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor Auhausen
14.00 Uhr Seniorennachmittag des Heimat- und Verschönerungsvereins Auh. (HVA)
14.00 Uhr Allg. Kirchenführung
10.00 Uhr Festgottesdienst mit der Musikkapelle Do. und mit Feier des Hl. Abendmahls
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Freitag 6. Dezember
Todesstag d. Bischofs Nikolaus von Myra († um 350)

Dornstadt

Alte Schule

14.00 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag
Vorbereitet von der Röm.-kath. Pfarrgemeinde Hirschbrunn

Samstag 7. Dezember



Auhausen

Klosterkirche

18.00 Uhr Festliches Weihnachtskonzert von Musica Ahuse e.V.:
„Puer natus est – Ecce adventit“
mit **Ordo Virtutum** (Gregorianischer Choral und geistliche Musik des Mittelalters zur weihnachtlichen Festzeit); *siehe Seite 21*

Sonntag 8. Dez.
2. Sonntag im Advent
Kollekte: Kirchen in Osteuropa



Auhausen

10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls

Dornstadt

8.45 Uhr Gottesdienst

Wichtige Gottesdienste und Veranstaltungen in der nächsten Zeit
(Änderungen vorbehalten!):

12. Januar 2020	Auhausen	19.30 Uhr	CT-Gottesdienst	
16. Februar 2020	Auhausen	19.30 Uhr	CT-Gottesdienst	
29. März 2020	Auhausen	19.30 Uhr	CT-Gottesdienst	
15. bis 17. Mai 2020	Donauwörth		Ökumenischer Donau-Ries-Kirchentag	

17. Mai 2020	Auhausen	(Familien-)Gottesdienst zum Gedenktag der Kirchweihe – und Dorfkirchweih	
28. Juni 2020	Lochenb.	10.00 Uhr Feldgottesdienst	
12. Juli 2020	Auhausen	Gemeindefest mit Gottesdienst im Grünen	
20. September 2020	Dornstadt	Gemeindefest	
27. September 2020	Auhausen	Jubelkonfirmation	
11. Oktober 2020	Dornstadt	(Silberne Konfirmation)	
28. März 2021	Dornstadt	Konfirmation	
18. April 2021	Auhausen	Konfirmation	

Regelmäßige Gruppen und Kreise in den Gemeinden

Sonntag	10.00 Uhr	Kindergottesdienst Dornstadt , Beginn in immer, wenn Hauptgottesdienst auch um 10.00 Uhr	St. Nikolauskirche, dann Gemeindehaus Auskunft: Karin Reulein, ☎ 09082-4192
Sonntag	19.30 Uhr	ChristusTreff-Gottesdienst , Klosterkirche	Auhausen • Auskunft: Roland Wiedenmann, ☎ 09832-1817
Sonntag	14.00/16.00 Uhr	Allgemeine Kirchenführung durch die jeden 1. Sonntag im Monat:	Klosterkirche Auhausen, Treffpunkt am Westportal • Auskunft: Ines & Mathias Meierhuber, ☎ 09832-706933
Montag	20.00 Uhr	Kirchenchor Dornstadt , Gemeindehaus	wöchentlich Auskunft: Karin Reulein, ☎ 09082-4192
Dienstag	9.00–11.00 Uhr	Krabbelgruppe Auhausen , Gemeindehaus	zweiwöchentlich Aus.: Verena Bederke, ☎ 09832-8983070

Dienstag 22. Oktober, 14. November	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag Auhausen , Gemeindehaus • Auskunft: Pfr. W. Layh, ☎ 09832-7630 & 0170-9431747 📞
Dienstag wöchentlich	19.30 Uhr	Posaunenchor Auhausen , Gemeindehaus Auskunft: Tobias Bederke, ☎ 09832-9269 bzw. 0151-44505845 📞
Mittwoch i.d.R. wöchentlich 6., 13. & 27. Nov., ...	15.00 Uhr	Präparandenunterricht für beide Kirchen- gemeinden, Gemeindehaus Auhausen Auskunft: Pfr. W. Layh, ☎ 09832-7630
Mittwoch wöchentlich	17.30 Uhr	Jungschar Auhausen , Gemeindehaus Auskunft: Martina Knörr, ☎ 09832-1001
Donnerstag 23. Oktober (in Dornstadt), 14. November (in Auhausen)	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag Dornstadt , Gemeindehaus • Auskunft: Pfr. W. Layh, ☎ 09832-7630 & 0170-9431747 📞
Freitag wöchentlich	16.30 Uhr	Kinderstunde Westheim – auch die Kinder aus Auhausen, Dornstadt und Lochenbach sind dazu herzlich einge- laden!!! – Gemeindehaus Westheim, Aus- kunft: Melissa Hausöl, ☎ 0175-9120902 📞
Freitag wöchentlich	20.00 Uhr	Hauskreis , wechselnde Orte • Auskunft: Martina & Alwin Knörr, ☎ 09832-1001
nach Vereinbarung		Frauentreff Dornstadt , Gemeindehaus Auskunft: Elfriede Schachner, ☎ 09082- 1535, & Hertha Czuppa, ☎ 09082-2429

„Wie klingt ein Grabstein? Welche Melodie hat ein Altar?“

Der letzte Abt von Auhausen – Georg Truchseß von Wetzhausen – hatte konkrete Vorstellungen, wie „sein“ neu gebauter Hochchor klingen sollte. Während einer spirituellen Führung zu den Epitaphien in der ehemaligen

Klosterkirche lesen wir unter anderem seine Hinweise und hören die bezeichneten Lieder.

Explizite Erwartungen und Hoffnungen für die Zeit nach dem irdischen Leben wollen wir anhand von Denkmälern der letzten 500 Jahre kennen lernen. Wer Augen hat, der sehe! Wer Ohren hat, der höre!

Diese spirituelle Führung dient dem emotionalen Zugang zum Kirchenraum. Historische und kulturelle Fakten dienen nur zur Unterstützung dieser Begegnung.

Beginn: Freitag, **1. November** 2019, um **16.00 Uhr** am evangelisch-lutherischen Gemeindehaus in Auhausen (Klosterhof). – Dauer: ca. 60 Minuten.

Mathias Meierhuber

GoKi jun. – Die Seite(n) für junge GottesKinder

Hallo, liebe Kinder,

der Herbst mit Wind, bunten Blättern und reifen Früchten ist da. Die Natur draußen verändert sich. Doch egal, wie sehr sich alles verändert, eines bleibt immer gleich: Gottes Liebe zu den Menschen.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen und Rätseln,
Euer *Goki-jun.*

Ein Kürbis auf der Suche nach Gott

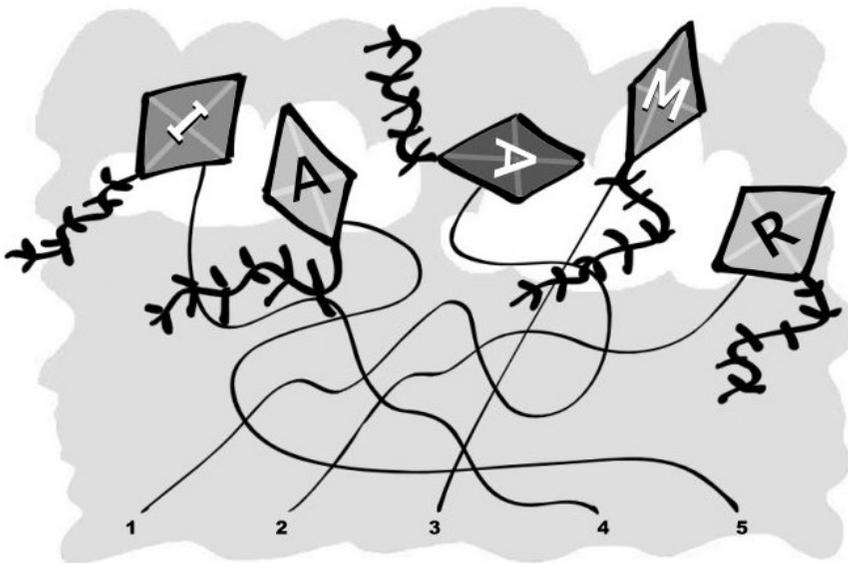
Es war einmal ein prächtiger Kürbis. Jeder im Garten bewunderte ihn, doch das interessierte ihn nicht. Tief in seinem Inneren spürte der Kürbis: Es gibt noch mehr in dieser Welt. Jemand hat mich geschaffen. Doch wer? „Gott“, sagte der Kürbis, „wenn es dich irgendwo gibt, dann zeige dich mir. Ich will dich kennen.“ Tag und Nacht sah der Kürbis voller Sehnsucht zum Himmel. Hatte Gott ihn wohl gehört? Würde er sich ihm zeigen? Immer wieder betete der Kürbis dieses Gebet.

Eines Tages kam die Hausfrau und schnitt ihn ab, legte ihn in eine Kiste und brachte ihn in die Kirche. Dort sollte er als Herbstdekoration dienen. Und so kam es, dass der Kürbis zum ersten Mal in seinem Leben in der Kirche war. Was er dort hörte, traf ihn in seinem tiefsten Inneren. Was für wunderschöne Lieder, die Gott lobten! Welche Zuversicht in den Gebeten und auch wie viel Dank für Gottes gute Gaben! Und dann kam die Predigt. Der Pfarrer er-

zählte, wie Jesus als Sohn Gottes in einem Stall geboren wurde, viel Gutes tat und schließlich für die Schuld der Menschen am Kreuz starb. Jeder konnte Jesus jetzt annehmen und um Vergebung für seine Fehler bitten. Jesus wollte allezeit mit dem Menschen sein, in ihren Herzen wohnen. So stand es in dem Bibelbuch, das die Leute in der Kirche lasen. „Jeder darf Jesus in sein Leben einladen. Er schickt niemanden fort“, sagte der Pfarrer.

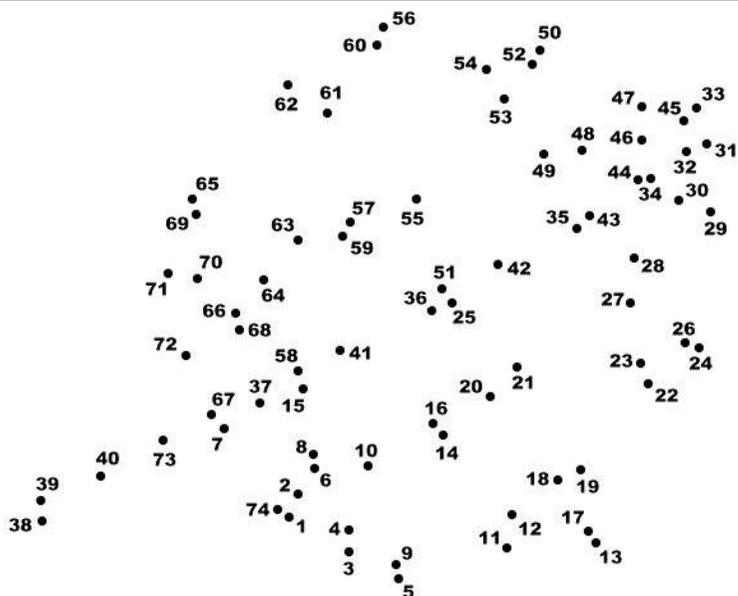
Der Kürbis wurde ganz aufgeregt. „Jeder?“, echote es in ihm. „Dann will ich das auch. Komm in mein Herz, Herr Jesus, und sei immer bei mir. Vergib mir meine Zweifel. Und danke, dass Du mich in die Kirche gebracht hast und ich von dir hier hören konnte.“ Der Kürbis hatte das Gefühl, als würde ihm ganz warm ums Herz. Er spürte: Gott hat sich ihm gezeigt. Er strahlte und reckte sich, als wolle er das Beste geben, um in der Kirche schön zu sein. „Gott, ich habe Dich lieb“, sagte er leise. Und Gott sagte ebenso leise: „Ich Dich auch!“

Quelle: *Christliche Perlen*



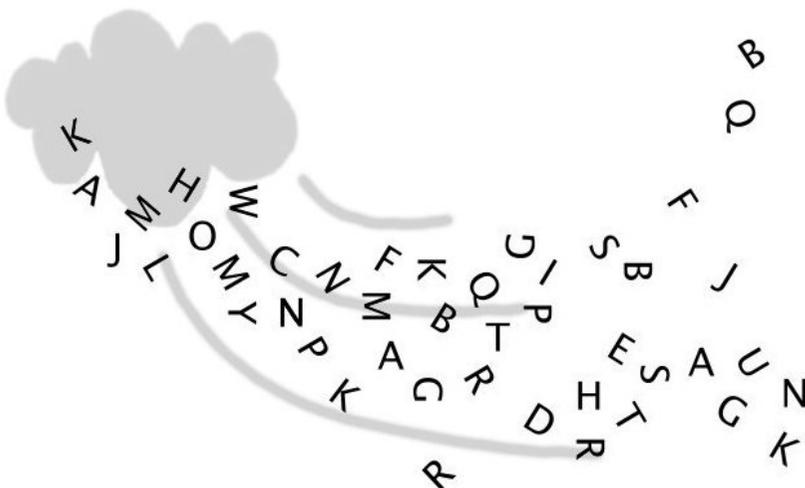
Der Herbstwind hat die Drachen kräftig durcheinander gewirbelt! Folge der Drachenschnur und trage die zugehörigen Buchstaben in die Kästchen ein.

<input type="checkbox"/>				
3	5	2	4	1



(C) K. Maisel www.kigo-tipps.de

Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. 1Mo 1,31



Ein kräftiger Windstoß hat fast alle Buchstaben umkippen lassen. Nur ein paar wenige stehen noch gerade. Sammle sie von links nach rechts in die Kästchen.

(C) K. Maisel www.kigo-tipps.de

Christenverfolgung in Nigeria und in China – Informationen zum *Weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen* am 10. November 2019

Am Sonntag, den 10. November 2019, dem *Weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen*, wird es in unseren Gottesdiensten – d.h. im Vormittags-Gottesdienst in Dornstadt um 10.00 Uhr und beim Abendgottesdienst in Auhausen um 19.00 Uhr – in besonderer Weise um die Lage der Christen in Nigeria und in China gehen. Deshalb nachfolgend zu diesen beiden Ländern ein paar Informationen über die Situation der dortigen Christen:

Nigeria: Nahe bei unseren Glaubensgeschwistern (8. Oktober 2019)

Aisha, eine junge Mutter von drei Söhnen, hatte einen Angriff von Fulani-Hirten auf ihr Dorf im Bundesstaat Kano überlebt. Dabei war ihr Mann Dauda* entführt worden, kam jedoch lebend zu ihr zurück und gemeinsam versuchten die beiden, wieder Frieden zu finden. Aber es war schwierig. Einige Angreifer hatten Aisha Gewalt angetan. Aishas Mann wusste nach dem Vorfall nicht, wie er seiner Frau helfen könnte, denn sie aß und schlief nicht. Und jedes Mal, wenn sie einen Mann sah, der einem ihrer Vergewaltigter ähnelt (und es sogar sein könnte), kam große Bedrückung und Bitterkeit über sie. Daraufhin lud *Open Doors* Aisha zu einem Seminar mit Traumaseelsorge ein. So fand sie ihren Seelenfrieden wieder: „Wenn ich nicht teilgenommen hätte, weiß ich nicht, wie mein Leben verlaufen wäre. Aber jetzt, da ich Heilung empfangen habe, bin ich so glücklich.“

Hilfe von Herzen für zerbrochene Herzen

Open Doors initiierte eine Schreibaktion für Aisha und vor kurzem konnte unsere Mitarbeiterin Hanna* Aisha die zahlreichen Briefe und Karten von Betern aus der ganzen Welt bringen. Aishas Familie ist nach materiellen Maßstäben nicht reich. Ihr Zuhause ist eine einfache Lehmhütte mit wenig Ausstattung, der karge Hof ist umgeben von einer Lehmmauer. Aber sie ist reich an Gottes Gütern. Als Hanna die Karten und Briefe übergab, erlebte sie die überschwängliche Liebe aller in der Familie, die ganz offensichtlich aus Gottes Liebe in ihren Herzen kommt. „Ich möchte Gott danken“, sagt Aisha. „Ich kann nicht einmal ausdrücken, wie glücklich ich bin. Ich möchte meinen Brüdern und Schwestern ein großes Danke sagen, die sich die Zeit genommen haben, mir zu schreiben. Ich bin so dankbar.“

Was wirklich wichtig ist

Diese unkomplizierte Art, die Christen in Deutschland und weltweit mit unseren verfolgten Brüdern und Schwestern zu verbinden, kostet nicht viel Geld, aber in Bezug auf ihre Wirkung bringt sie unendlichen Segen. Wichtig ist auch, dass wir im Gebet nahe bei unseren verfolgten Glaubensgeschwistern bleiben. Jedes Gebet ist Teil von Gottes Gnadenstrom für sie.

China: 70 Jahre Volksrepublik – neue Herausforderung für die Kirche

Der 70. Jahrestag der Volksrepublik China wird in Peking aufwändig gefeiert. Auf den Straßen Hongkongs herrscht unterdessen eine völlig andere Stimmung. Wir haben die Situation zum Anlass genommen, einige unserer lokalen Mitarbeiter nach ihrer Perspektive für die chinesische Kirche zu befragen.

Kontrolle und Einschüchterung als Chance für die Kirche

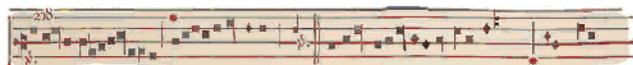
Julie* hat die bemerkenswerte Entwicklung miterlebt, die die Kirche in China in den letzten Jahrzehnten durchlaufen hat: „Ich erinnere mich an die Zeit vor 30 Jahren, als sich die Gläubigen noch heimlich in Häusern und Hinterhöfen, auf Feldern und in Höhlen trafen. Während und nach der Kulturrevolution wurde das Christentum als westlicher Aberglaube dargestellt und die Christen als Konterrevolutionäre verurteilt. Die Menschen waren arm, aber sie liebten Gott leidenschaftlich und riskierten täglich ihr Leben für das Privileg, sich zu treffen, um Gott anzubeten und ihm zu begegnen.“

Es folgte eine Phase relativer Freiheit. Wie sich jedoch die Lage der Kirche in jüngster Zeit gewandelt hat, beschreibt Julie so: „Seit 2017 hat die Regierung einige große Kirchen geschlossen; sie überwacht die Pastoren und übt Druck auf sie aus, um das Gemeindegewachstum zu begrenzen. Inzwischen trifft sich eine wachsende Zahl von Gläubigen in kleinen Gruppen. Diese neue Zeit der Kontrolle und der Einschüchterung ist, wie ich glaube, auch eine Gelegenheit für die Kirche, neu aufzublühen. Die erste Lektion, die wir gelernt haben: Moderne Kirchen müssen lernen, im Sinn der Bibel auf Verfolgung zu reagieren. Die jüngere Generation hat noch nie zuvor einen solchen Druck erlebt. Die zweite Lektion ist die Notwendigkeit einer effektiv geübten Nachfolge in kleinen Gruppen. Es ist, als ob Gott die Fundamente der Gemeinde neu kalibriert, um sie auf eine Zeit des weiteren Wachstums vorzubereiten.“ (4. Oktober 2019)

*Namen aus Sicherheitsgründen geändert. – Nachrichten bereitgestellt von *Open Doors Deutschland*; siehe www.opendoors.de (= Quelle)!



Musica Ahuse



Ordo Virtutum

»Puer natus est - Ecce advenit«

Gregorianischer Choral und geistliche Musik des Mittelalters zur weihnachtlichen Festzeit

Leitung: Stefan Johannes Morent

Samstag, 7. Dezember 2019

um 18:00 Uhr

Klosterkirche Auhausen

Eintrittspreise:

Kat I: 35 € / erm. 28 €

Kat II: 28 € / erm. 22 €

Kat III: 14 € / erm. 11 € (überwiegend Hörplätze)

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei!



Karten unter:
Musica Ahuse e.V.
Klosterhof 4
86736 Auhausen

Tel. 09081-2906927
Fax 09081-2906928
karten@musica-ahuse.de

**Informationen zu allen
Konzerten unter:**
www.musica-ahuse.de



Musica-Ahuse-Konzert am 7. Dezember 2019 mit *Ordo Virtutum*: „Puer natus est – Ecce advenit“

Das Konzert von Ordo Virtutum (unter Leitung von Stefan Johannes Morent) entführt die Zuhörer in die Klangwelt der mittelalterlichen Liturgie, wie sie auch in der **Klosterkirche Auhausen** über Jahrhunderte gepflegt wurde. Die weihnachtliche Festzeit mit dem Advent als Vorbereitung und Beginn des Kirchenjahres, dem Weihnachtsfest selbst und den Hochfesten des Heiligen Stephanus (26. Dezember) und der Erscheinung des Herrn (Epiphania, „Heilig-Drei-König“, 6. Januar) brachte besonders beeindruckende Gesänge hervor. Sie spiegeln in ihrer Konzentration auf die Einstimmigkeit die mystische Erhabenheit der Festzeit. Gleichzeitig wurde sie durch frühe Mehrstimmigkeit, die als besonderer Schmuck galt, ausgezeichnet. Aber auch einfache, eingängige und bis heute bekannte geistliche Lieder (wie etwa „Joseph, lieber Joseph mein“) haben in der Weihnachtszeit ihren Ursprung.

Das Konzert präsentiert in dieser Mischung Musik aus der mittelalterlichen Gründerzeit der Klosterkirche, die der Freude über das weihnachtliche Festgeheimnis spirituellen Ausdruck verleiht. Siehe dazu auch www.ordovirtutum.org.

Eintrittspreise: Kategorie I € 35,-, ermäßigt € 28,-; Kategorie II € 28,-, ermäßigt € 22,-; Kategorie III (überwiegend Hörplätze) € 14,-, ermäßigt € 11,-. – Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei!

Karten im Vorverkauf unter karten@musica-ahuse.de

Die Angaben erfolgen nach bestem Wissen. Jedoch bleiben Änderungen vorbehalten!

Musica Ahuse e.V.

Nachrichten aus & für unsere(n) *beiden* Gemeinden

- Bitte merken Sie sich die nächsten Termine für die **Altpapier- und Altkleidersammlung** sowie Sammlung von **KFZ- & Schlepper-Batterien** (zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinden) vor: Donnerstag, **14. November** 2019. Bitte stellen Sie ab 8.00 Uhr morgens Ihre Kartons und Bündel gut sichtbar vor Ihrem Grundstück ab. Vielen Dank für Ihre (im wahrsten Sinne des Wortes!) „wert-volle“ Unterstützung!



- Nach wie vor sammeln wir **DM** und andere **ausländische Münzen und Scheine** (z.B. Österreichische Schillinge, Schweizer Franken, US-Dollar, Kanada-Dollar, Britische Pfund, Spanisches Pesetas Ungarische Forint – aber auch alles andere an momentanen und ehemaligen Währungen), um sie für unsere beiden Kirchengemeinden in Euro umzutauschen.
- Das **Pfarramtsbüro** ist i.d.R. am **Donnerstagvormittag** (außer an Feiertagen) von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt! Frau Petra Beyhl (petra.beyhl@kirche-auhausen.de) nimmt dann gerne Ihre Anfragen, Anliegen etc. entgegen!
- Auch im kommenden Schuljahr habe ich meinen **wöchentlichen freien Tag** im Normalfall am **Frei-Tag**. Ich bitte herzlich, dies möglichst zu berücksichtigen!
- Die Vertretung für Notfälle an meinen **Freitagen** ist – wie auch allgemein in dringenden Fällen, wenn ich nicht (sofort) zu erreichen bin – unter dem **„Dekanats-Notruf“ ☎ 09082-8212** zu erreichen.



Kontoverbindungen für Spenden zugunsten unserer beiden Kirchengemeinden

Wir bitten Sie herzlich, Spenden (außer dem Kirchgeld!) auf die folgenden Konten zu überweisen:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde **Auhausen**: IBAN **DE49 7206 9329 0007 6160 23** • Raiffeisen-Volksbank Ries eG • BIC: GENODEF1NOE

Evang.-Luth. Kirchengemeinde **Dornstadt**: IBAN: **DE84 7206 9329 0307 6160 23** • Raiffeisen-Volksbank Ries eG • BIC: GENODEF1NOE

Vielen Dank für die Berücksichtigung – und natürlich auch für alle Zuweisungen!!! – Ganz, ganz **herzliche Bitte**: Bitte überweisen Sie Rechnungen der Kirchengemeinde(n) (z.B. für Friedhofsgebühren, Grabnutzungsverlängerungen o.ä.) nur auf das auf diesen Rechnungen angegebene Konto!!! Wenn Rechnungsbeträge z.B. auf dem Gabenkassenkonto oder dem Kirchgeldkonto „landen“, führt dies zu einem hohen verwaltungstechnischen und zeitlichen Aufwand, diese dann richtig zu verbuchen! Wir bitten ganz herzlich um Verständnis und um Beachtung! Danke!!!

Nachrichten aus der „Kleinen Oase“ (Evang.-Luth. Kindergarten Auhausen)



Neue Kinder und neues Personal

Zum September konnten wir zwei neue Kinder bei uns begrüßen. Wir wünschen Aurelia und Ida viele schöne Momente in der Bärenhöhle.

Frau *Brigitte Weber* (Geilsheim) ist Kinderpflegerin und arbeitet seit 1. September 2019 bei uns. Sie ist die Zweitkraft bei Markus im Fuchsbau.

Neuer Elternbeirat

Beim Elternabend im September wurde ein neuer Elternbeirat gewählt. Nach dem Ausscheiden einiger bisherigen Mitglieder freuen wir uns über die neue Zusammensetzung. Gewählt wurden: *Verena Bederke*, *Christina Bleisteiner*, *Zuzanna Oechslein*, *Kathrin Seibold* und *Evamaria Thum*. In der ersten Sitzung wurden *Kathrin Seibold* zur ersten Vorsitzenden und *Christina Bleisteiner* zu ihrer Stellvertreterin gewählt. – *Das Team bedankt sich jetzt schon herzlich für die kommende Zusammenarbeit!*

Terminvorschau

Am **Montag, 11. November** 2019, um **17.00 Uhr** findet der diesjährige Martinsgottesdienst in **Auhausen** statt. Nach dem Gottesdienst in der Klosterkirche ziehen wir mit unseren Laternen durchs Dorf und treffen uns anschließend zum gemeinsamen Beisammensein in der Mehrzweckhalle.

Hierzu laden wir alle Gemeindeglieder alle Interessierte herzlich ein!

Markus Popp bzw. das Team der „Kleinen Oase“

Freude und Leid in unseren Gemeinden

Getauft wurden ...

... am 14. Juli 2019 in Lochenbach (beim Feldgottesdienst)

Hannes Schachner, 1. Kind der Eheleute Jutta & Florian Schachner (Alerheim bzw. Lochenbach). – Taufspruch: „Die den HERRN lieb haben sollen sein, wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht!“ (Richter 5,31b)



... am 2. August 2019 in der St. Katharinenkapelle (bei Hechlingen)

Fritz Louis Ulrich, 2. Kind von Michaela Ulrich und Tobias Bach (Auhausen).

– Taufspruch: „Der HERR hat Seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91,11)

... am 18. August 2019 an der St. Wunibald-Quelle (bei Aufkirchen) **Greta Stark**, 1. Kind der Eheleute Eva & Daniel Stark (Auhausen). – Taufspruch: „Wenn du durch Wasser gehst, will Ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen; und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen.“ (Jesaja 43,2)

Kirchlich getraut wurden ...

... am 20. Juli 2019 in Oettingen (St. Sebastian) **Jessica geb. Steinhöfer & Jonas Stümpfle** (Oettingen/Dornstadt).

... am 14. September 2019 in Auhausen **Simone geb. Obernöder & Stefan Wenigmann** (Horgen am Zürichsee

bzw. Kändern). – Trauspruch: „Haltet vor allem mit Ausdauer an der Liebe zueinander fest! Denn die Liebe macht viel Schuld wieder gut. Dient einander – jeder mit der Gabe, die er erhalten hat.“ (1. Petrus 4,8.10a)

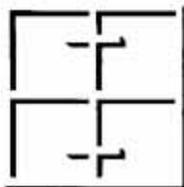
Verstorben sind ...

... am 3. Juli 2019 Herr **Gerhard Johannes Stamm** (Auhausen bzw. Aviamp, Papua-Neuguinea) im Alter von 61¾ Jahren bei Aviamp (Papua-Neuguinea); kirchlich beerdigt am 27. Juli 2019 auf dem Friedhof Auhausen, anschließend Trauergottesdienst in der Hesselberghalle Wassertrüdingen.

– Predigttext: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ (Psalm 90,12)

... am 13. Juli 2019 Frau Marie **Margareta Weiß** geb. Rebelein (Auhausen) im Alter von 94 Jahren in Nördlingen; kirchlich beerdigt am 17. Juli 2019 auf dem Friedhof Auhausen. – Predigttext: „Ein neues Gebot gebe Ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie Ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt.“ (Johannes 13,34)

... am 17. August 2019 Herr **Karl Heinz Schachner** (Lochenbach) im Alter von 82 (knapp 83) Jahren in Gunzenhausen; kirchlich beerdigt am 21. August 2019 auf dem Friedhof Dornstadt. – Predigttext: „Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere



Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn." (Römer 8,38f.)

... am 1. September 2019 Herr Karl **Hermann Loacher** (Auhausen) im Alter von 61½ Jahren in Auhausen; kirchlich beerdigt am 4. September 2019 auf dem Friedhof Auhausen. – Predigttext: „HERR, Deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und Deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“ (Psalm 36,6)

... am 21. September 2019 Frau Johanna **Luise Glaß** geb. Oberhauser, adoptierte Lippenberger (Wachfeld/Oettingen) im Alter von 93 Jahren in Oettingen; kirchlich beerdigt am 25. September 2019 auf dem Friedhof Auhausen. – Predigttext: „Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an Ihn in allen deinen Wegen, so wird Er dich recht führen.“ (Sprüche Salomos 3,5-6)

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und zum Hochzeits-Jubiläum!

In Auhausen und Wachfeld am ...



In bzw. aus Dornstadt und Lochenbach am ...

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen die Adressen der Jubilare leider nicht (mehr) abgedruckt werden! Für das **Impressum** siehe Seite 6!



Zur Jubelkonfirmation (Goldene Konfirmation) in Auhausen kamen 9 Jubilare (▲ v.l.n.r.): Arik Meierhuber (Kreuzträger – wurde erst im Jahr 2016 konfirmiert), Dieter Seifert, Friedrich Kolb, Karl Röttinger, Marianne Obernöder (geb. Schreitmüller), Ingeborg Zimmer (geb. Kaußler), Ruth Jarsetz (geb. Meyer), Rosemarie Föttinger (geb. Schulz), Pfarrer Wolfgang Layh (konf. 1980), Hermine Huith (geb. Kleemann), Helga Barthel (geb. Schaudig)
Fotos: Erich Barthel





Die Dornstädter Kindergottesdienst-Kinder (mit *Veronika Smetka* und *Karin Reulein*) beim Feldgottesdienst in Lochenbach am 14. Juli 2019
Foto: *Hertha Czuppa*



Pfarrer *Wolfgang Layh* und *Monika Groß* im „Gespräch“ bei der Dialogpredigt im Erntedank-Festgottesdienst am 6. Oktober 2019
Foto: *Hermine Heller*